



Focus Fürchte dich | nicht

Focus	2	Fürchte dich nicht Gerard Minnaard
	6	Leben vor dem Ende Johannes Link
	10	Dass wir so viele sind, macht Mut Ella Khalsa & Pascal Leddin
	11	Mit der Angst gegen die Angst Hans-Gerhard Klatt
	16	Angst als klimapolitisches Mittel – warum nicht? Charlotte Jacobs
	18	Anderswo ist mitten unter uns Dorothee Wüst
	20	Fürchte dich ruhig Dietrich Bredt-Dehnen
	22	„Angst kriecht klein“ – Von Veränderung und der Suche nach Entängstigung Christina-Maria Bammel
	24	Die Angst wächst ... Antonie Nord
Glaube und Kunst	25	Der Zustand unserer Welt Tammam Azzam
	31	Angst in der seelsorgerlichen Begleitung Geertje Bolle
	34	Die Nervosität der Mütter Junko Kikuchi
Forum	36	Was eigentlich (und wer) ist das, was wir Gott nennen? Frank Crüsemann
	43	Gemeinde geht weiter Peter Andersen
	46	Der Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion Ulrich Hentschel
	48	Gibt es eine gerechte Sprache? Dick Boer
Veranstaltungen	51	
Impressum/Vorschau	52	

Hinweis:

Aufgrund steigender Portokosten erhöht sich der Preis für das Auslandabonnement ab 01.01.2022 um 2 Euro. Das Jahresabonnement Ausland wird 40 Euro, das Abonnement in der Schweiz 50 CHF kosten.

Titelseite:

Tammam Azzam: Ohne Titel, Collage auf Leinwand, 140x240 cm, 2018

Liebe Leute, die Ihr
die Junge Kirche lest,

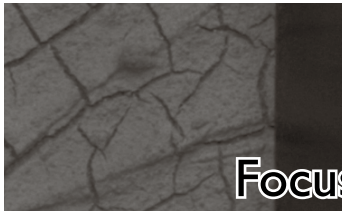
in dem Film „Herr der Ringe“, in der Szene, in der Frodo, verfolgt von den Ringgeistern, in einer Kneipe zum ersten Mal mit Aragorn zusammentrifft, fragt Aragorn: „Fürchtest du dich?“ Als Frodo seine Angst eingesteht, entgegnet Aragorn: „Noch nicht genug!“ Dieses „noch nicht genug“ taucht in meinen Erinnerungen immer wieder auf, wenn es um die Klimaveränderungen geht. Zugleich gibt es in diesen Erinnerungen den Satz: „Fürchte dich nicht!“. Er gehört zu den Worten, die in der Bibel am häufigsten vorkommen. Ob in der Hebräischen Bibel oder im Neuen Testament – der Zuspruch „Fürchte dich nicht“ holt Menschen heraus aus dem Starren auf das, was nicht geht, und ermutigt sie, Wege zu gehen, die noch nicht sind. Trotzdem gibt es auch in der biblischen Überlieferung Situationen, in denen ein „Fürchte dich“ zu hören ist. Wir fragen in dieser Ausgabe der Jungen Kirche nach dem Zusammenhang beider Herausforderungen. Wann ist das eine, wann das andere nötig zu hören und zu sagen? Oder gehören beide untrennbar zusammen? Wir fragen in der Hoffnung, dass wir die Weihnachtsbotschaft „Fürchte dich nicht“ neu hören können und uns für lebensnotwendige Transformationsprozesse auf die Füße stellen lassen. In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Advents- und Weihnachtszeit,

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Hans-Gerhard Klatt, Claudia Ostarek,
Geertje Bolle, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die
Junge.Kirche in Ihrer Umgebung.
Wir schicken Ihnen gerne kostenlose
Probeexemplare und Werbekarten
zum Weitergeben zu.



Focus schweigen

Focus	2	Schweigen als komplexes Element biblischer Texte Ruth Poser
	8	Schweigen im Wald Christian Reiser
	10	Sieben Weisen, im Osten zu schweigen Curt Stauss
	12	Kindheit in Prenzlauer Berg in der Wendezeit – worüber man nicht sprach Susanne Rossol
	14	Das Schweigen ist sichtbar Claudia Ostarek
	18	Aufwachsen als Ngarrindjeri – Gegen das Verstummen Pauline Walker
	20	Die verändernde Kraft der kontemplativen Stille Sebastian Painadath SJ
	22	Gottes Schweigen im Anthropozän Rainer Hagencord
Forum	24	Hat der Sozialismus eine Zukunft? Giselher Hickel
Glaube und Kunst	25	Streng, still, Stahl Madeleine Dietz
	33	Kreuzweg für die Schöpfung Gudula Frieling
	34	Ins leuchtende Du – Aufstandsgebete und Gottespoesie Bärbel Fünfsinn
	36	Marie Veit – Gottes und der Menschen Genossin Gottfried Orth
	38	Die „Schöpfungsbewahrung“ im umweltpolitischen Diskurs Constantin Gröhn
	40	Ezechiel – ver-rückte Prophetie Ruth Poser
	42	Liturgy Specific Art in der Marburger Universitätskirche Christina Bickel
	43	Das „Seufzen der Schöpfung“ Oskar Greven
	45	Jona zockt mit dem Gott des Himmels Jürgen Reichel-Odié
	48	Bitte um Vergebung Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
	50	Ober Schtieke alejn is kejn chóchme nit Gernot Jonas & Paul Petzel
Veranstaltungen	51	
Impressum/Vorschau	52	

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gab für die Redaktionskonferenz der Junge.Kirche verschiedene Gründe, sich des Themas „Schweigen“ anzunehmen. Ein Grund war die nach wie vor vorhandene Schwierigkeit, offen und differenziert über die DDR-Vergangenheit zu reden. Schweigen als negative Erfahrung. Damals und heute. Schweigen als ein „Zum-Schweigen-gebracht-werden“. Andere Redaktionsmitglieder verbanden mit „Schweigen“ und „Ruhe“ als Kontrast zu dem „Lärm“ und der „Hektik“ unserer Gesellschaft positive Erfahrungen. Schweigen als Weg des inneren Friedens.

Die Doppeldeutigkeit des Themas wird auch in den Zeichnungen von Petra Vollmer sichtbar. Die Maske als Symbol unserer Zeit markiert eine erzwungene Distanz. Gleichzeitig haben viele die Ruhe, die Corona abgezwungen hat, auch als ein Aufatmen-Können empfunden. Zumindest hatte die Ruhe auch diese Seite.

So vielseitig das Thema bei näherer Betrachtung ist, so vielstimmig der Focus dieses Heftes. Es werden keine Antworten gegeben. Es werden Annäherungen an ein komplexes Thema versucht.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:

Ravinder Salooja, Christian Reiser, Claudia Ostarek, Ruth Poser, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die
Junge.Kirche in Ihrer Umgebung.
Wir schicken Ihnen gerne kostenlose
Probeexemplare und Werbekarten
zum Weitergeben zu.



Focus Un.versöhnt

Focus	2	Das Zentrum der Bibel Klara Butting
	6	Im Affenhaus Klaus Petrus
	8	Debattenkultur und Versöhnung Hans-Gerhard Klatt
	12	Heaven is (not) a Place on Earth Günter Thomas
	18	Entspannt euch! Hanna Lehming
	20	Solange man redet, bleibt etwas offen Gerard Minnaard
	22	Die heilende Kraft des Zuhörens Lisa Gellert
	24	Versöhnung Johannes Beleites
Glaube und Kunst	27	Berührte Natur Tanja Zeps
	31	Versöhnung in Gerechtigkeit Heike Spiegelberg
	33	Versöhnliches ohne „Versöhnung“ Christine Oppermann
	35	Healing of memories Frauke Eiben
Forum	38	Wegweisung und Heilung in bitterer Realität Claudia Ostarek
	40	Obadja – ein Alltagsheld Dieter Eilert
	42	Die Kirche darf nicht schweigen Traci Blackmon
	44	Sonntag muss Sonntag bleiben Urs Hähner
	46	Halbherzig, mutlos, inkonsequent Frank Crüsemann
	48	Umkehr zum Frieden Gabriele Scherle
	52	Selbst die Zeiten beugen sich der Vergebung Gernot Jonas & Paul Petzel
Buchbesprechungen	53	
Veranstaltungen	55	
Impressum/Vorschau	56	

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wenn Du meine Position nicht teilst, müssen wir uns trennen.“ Das heißt: „Wenn Du Dich *an diesem einen Punkt* nicht so entscheidest, wie ich es richtig finde, kann ich generell nicht mehr mit dir zusammen gehen“. Wir könnten mehrere Konfliktpunkte benennen, in deren Verlauf es im letzten Jahr zu einer so oder ähnlichen Auseinandersetzung kam. Papier, Gender, Israel, Gefahr von rechts ... Wir sind erschrocken, wie schnell eine Meinungsverschiedenheit zu einer Bekenntnisfrage wird und wie schnell Bündnisse zerbrechen. Können wir untereinander keine Differenzen mehr aushalten?

Un.versöhnt. Das Thema hängt in der Luft. Unsicherheit und Instabilität haben zugenommen. Das Klima ist rauer geworden. Und das schon vor Corona.

Un.versöhnt heißt: Wir wollen mit diesem Focusthema zur Vorsicht mahnen. Wir können uns eine Zersplitterung der engagierten Gruppen nicht leisten. Mag sein, dass wir uns an einem wichtigen Punkt nicht einigen können. Aber ist das Bündnis damit gestorben? Gibt es denn keine anderen Punkte, wo wir zusammen stehen und zusammen gehen? Wir hoffen, dass wir lernen, vorsichtiger miteinander umzugehen. Dass wir einander nicht in Fronten hinein treiben, die irgendwann unausweichlich zu einem Bruch führen.

„Wenn Du Dich *an diesem einen Punkt* nicht so entscheidest, wie ich es richtig finde, können wir trotzdem zusammen gehen. Denn es gibt viele andere Punkte, die uns gemeinsam wichtig sind. Deshalb sollten wir weiter reden und nicht auseinander gehen.“

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Christine Oppermann, Brigitte Gläser, Claudia Ostarek,
Hans-Gerhard Klatt, Klara Butting



Focus Das Leben feiern. Trotzdem.

Focus	2	Geht, esst Fettet und trinkt Süßes! Luzia Sutter-Rehmann
	6	Das Leben feiern – aus der Sicht von Schule und von Schüler*innen Jeanette Kantuser
	8	Das Leben feiern Klara Butting
	9	Emofotologie als Selbsthilfefotografie Brigitte Schulz
	10	Feiern und Fasten als Partner Trees van Montfoort
	14	Wein des gelobten Landes. Die Hoch- zeitsfeier zu Kana (Johannes 2, 1-12) im Kontext alttestamentlicher Bilder von Erneuerung und Befreiung. Benedikt Hensel
	18	„Auf die Liebe und das Leben“ Hans-Martin Gutmann
	20	Biblischer Osterspaziergang Katrin Stückrath
	22	Räume machen's möglich Elfriede Stauss
	23	Wir bauen ein Dorf Jörn Klose
	24	Religion als Lebensblockade Gerard Minnaard
Glaube und Kunst	25	Emofotologie Brigitte Schulz
	29	Widerstand feiern? Elisabeth Hafner-Reckers
Forum	31	Marten 't Hart als Predigtcoach Christina Bickel
	32	„Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...“ Hans-Gerhard Klatt
	34	Zwölf Leitsätze in den Nebel einer Kirchenreform von oben Hans-Gerhard Klatt
	40	Von Auferweckung erzählen Klara Butting
	43	Ein Ruf aus Palästina Klara Butting
	44	Ein Herz für beide Rainer Stuhlmann
Buchbesprechungen	45	Karl Barth und die Judenmission Frank Crüsemann
Veranstaltungen	51	
Impressum/Vorschau	52	

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Lasst uns unsere Zeit so gestalten, dass man sich an sie erinnern wird als eine Zeit, in der eine neue Ehrfurcht vor dem Leben erwachte, als eine Zeit, in der nachhaltige Entwicklung auf den Weg gebracht wurde, als eine Zeit, in der das Streben nach Gerechtigkeit und Frieden neuen Auftrieb bekam und als eine Zeit der freudigen Feier des Lebens“.

Mit diesem Aufruf endet die Erd-Charta aus dem Jahr 2000. Sie formuliert einen Zusammenhang, der für uns in der Corona Zeit zu einer Herausforderung geworden ist: Zum Engagement für nachhaltige Entwicklung, für gerechte Verteilung und friedliches Miteinander gehört die Feier des Lebens. Angesichts eines Jahres, das für alle von der Auseinandersetzung mit Krankheit und Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens bestimmt war, stand deshalb das Schwerpunktthema „das Leben feiern“ für alle im Redaktionsrat der Jungen Kirche ganz oben auf der Tagesordnung.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:

Jeanette Kantuser, Gerdi Nützel, Katrin Stückrath,
Elfriede Stauss, Hans-Martin Gutmann, Klara Butting

Die Junge.Kirche braucht ihre Unterstützung!

Machen Sie Werbung für die
Junge.Kirche in Ihrer Umgebung.
Wir schicken Ihnen gerne kostenlose
Probeexemplare und Werbekarten
zum Weitergeben zu.